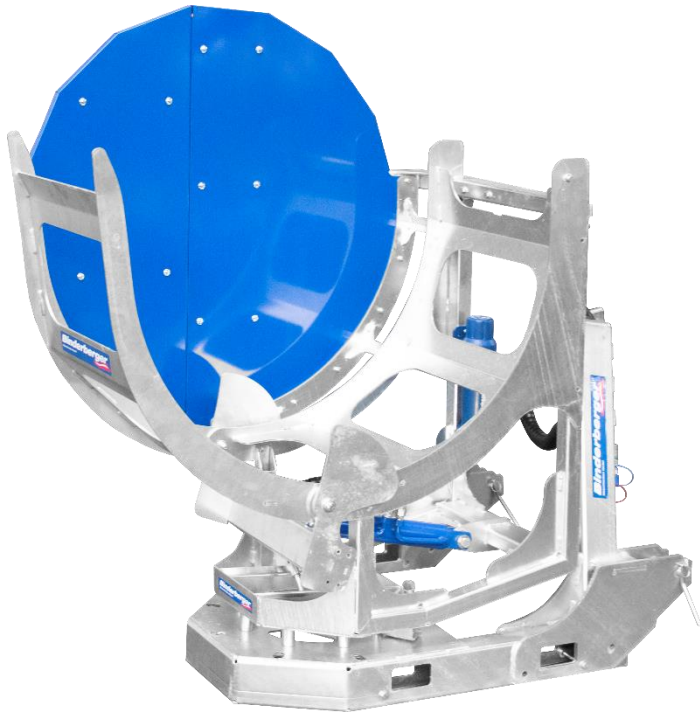


Bündelgerät



Original Betriebsanleitung Copyright by Binderberger GmbH



Vor der Inbetriebnahme der Maschine die Betriebsanleitung aufmerksam durchlesen!

Diese Betriebsanleitung ist gültig für:

Typ	Artikelnummer
3-Punkt-Bündler ECO 1.0m	MS-Z3B-7
3-Punkt-Bündler ECO 1.4m	MS-Z3B-8
3-Punkt-Bündler PRO 1.0m	MS-Z3B-1
3-Punkt-Bündler PRO 1.4m	MS-Z3B-2

Version dieser Betriebsanleitung: 3.0

Erstellungsdatum: 2020-10

Inhalt

1	EG-Konformitätserklärung	4
2	Sicherheitshinweise	5
2.1	Symbole- und Hinweiserklärung	5
2.2	Piktogramme und deren Bedeutung	6
2.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	7
2.4	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.5	Anforderungen an den Bediener	7
2.6	Veränderung an der Maschine	8
2.7	Fehlanwendung und Restrisiken	8
3	Beschreibung der Maschine	9
3.1	Funktionsweise	9
3.2	Übersicht	10
3.3	Teilerklärung	10
3.4	Technische Daten	11
4	Transport der Maschine	12
4.1	Sicherheitshinweise beim Transport	12
4.2	Transportfahrten und Fahrten auf öffentlichen Straßen	12
4.3	Transport mit Schlepper	13
4.4	Transport mit dem Gabelstapler	14
4.5	Abstellen	14
5	Aufstellen der Maschine	15
5.1	Sicherheitshinweise für Aufstellen der Maschine	15
5.2	Pflichten vor Arbeitsbeginn	16
5.3	Anbau an Schlepper	16

5.4	Holzbündler mit Spalter	17
5.5	Anschluss der Hydraulikschläuche	17
6	Bedienung	18
6.1	Sicherheitshinweise bei der Bedienung	18
6.2	Wichtige Hinweise bei der Bedienung	19
6.3	Tägliche Kontrolle	19
6.4	Funktionsweise des Bündelgerätes	20
7	Außerbetriebnahme	21
7.1	Sicherheitshinweise bei der Außerbetriebnahme	21
7.2	Hydraulikschläuche abkoppeln	22
7.3	Abkoppeln des Bündelgerätes vom Schlepper	22
8	Wartung	23
8.1	Sicherheitshinweise bei der Wartung	23
8.2	Hinweise bei Arbeiten an hydraulischen Ausrüstungen	25
8.3	Reinigung	25
8.4	Wechseln der Hydraulikschläuche	25
8.5	Wartungsschema	26
8.6	Schmieren des Bündelgerätes	26
8.7	Pflichten vor Arbeitsende	27
9	Hilfe bei Störungen	28
9.1	Fehlerbehebung	28
10	Garantie und Gewährleistung	29
11	Verhalten bei Unfällen	30

1 EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die Maschine in den verschiedenen technischen Ausführungen, den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und den weiteren damit verbundenen Normen entspricht.

Für diese Maschinen gelten die jeweils beiliegenden Sicherheitsvorschriften und Bedienungsanleitungen.

Die Maschinen dürfen nicht verändert werden. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung an der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Ein Betrieb ohne die entsprechenden Schutzvorrichtungen ist nicht gestattet, da sie ohne Schutzvorrichtungen nicht mehr den CE-Richtlinien entsprechen und außerdem eine erhöhte Verletzungsgefahr besteht.

Nachfolgend der Name und die Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technische Dokumentation zusammenzustellen.

St. Georgen am Fillmannsbach, 2016


Karl Binderberger
Geschäftsführer


Binderberger Maschinebau GmbH
Fillmannsbach 9
AT-5144 St. Georgen am Fillmannsbach


2 Sicherheitshinweise


2.1 Symbole- und Hinweiserklärung

Bitte beachten Sie die Bedeutung folgender Symbol - und Hinweiserklärung. Sie sind in Gefahrenstufen unterteilt und klassifiziert nach ISO 3864-2.

GEFAHR	
	<p><i>Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn die Information nicht befolgt wird, sind Tod oder schwerste Körperverletzungen (Invalidität) die Folge.</i></p>

WARNUNG	
	<p><i>Bezeichnet eine mögliche gefährliche Situation. Wenn die Information nicht befolgt wird, sind Tod oder schwerste Körperverletzungen (Invalidität) die Folge.</i></p>

VORSICHT	
	<p><i>Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Wenn die Information nicht befolgt wird, sind Sachschäden sowie leichte oder mittlere Körperverletzungen die Folgen.</i></p>

HINWEIS	
	<p><i>Bezeichnet allgemeine Hinweise, nützliche Anwender-Tipps und Arbeitsempfehlungen, welche aber keinen Einfluss auf die Sicherheit und Gesundheit des Personals haben.</i></p>

2.2 Piktogramme und deren Bedeutung

	<ul style="list-style-type: none"> • Vor der Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen! • Während des Betriebs sind Gehörschutz der Klasse 3M und eine Schutzbrille für mechanische Gefährdungen zu tragen! • Während des Betriebs sind Sicherheitsschuhe (mit Stahlkappe) der Sicherheitsklasse S1 zu tragen! • Während des Betriebs sind Handschuhe der Kategorie II zu tragen • WARNUNG! vor heißen Medien • WARNUNG! Es besteht Schnitt- und Quetschgefahr Halten Sie zum Bedienpersonal der Maschine einen Abstand um Ablenkungen und Fehler zu vermeiden.
	<p>Maschine vor Wartungsarbeiten ausschalten und gegen wieder einschalten sichern.</p> <p>Die Maschine vor Wartungsarbeiten abkühlen lassen.</p>
	<p>Schmierstellen</p>

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Maschine darf nur von Personen bedient werden, die dafür ausgebildet, eingewiesen und befugt sind. Diese Personen müssen die Betriebsanleitung kennen und danach handeln. Die jeweiligen Befugnisse des Bedienungspersonals sind klar festzulegen.

Anzulernendes Bedienungspersonal darf zunächst nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine arbeiten. Die abgeschlossene und erfolgreiche Einweisung sollte schriftlich bestätigt werden.

2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Bündelgerät ist ausschließlich zum Bündeln von Brennholz ausgeführt. Jeder darüber hinaus gehende Gebrauch ist nicht bestimmungsgemäß. Für alle Personen- und Sachschäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung entstehen, ist nicht der Hersteller, sondern der Betreiber der Maschine verantwortlich!

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehören auch das Lesen dieser Betriebsanleitung sowie das Einhalten aller darin enthaltenen Hinweise insbesondere der Sicherheitshinweise. Ferner gehört dazu, dass auch alle Inspektions- und Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Zeitintervallen durchgeführt werden.

2.5 Anforderungen an den Bediener

Für die Bedienung der Maschine sind keine speziellen Kenntnisse aus den Bereichen Maschinenbau oder Elektrotechnik notwendig. Der Bediener muss jedoch mindestens **18 Jahre** alt sein. Der Bediener muss vor der erstmaligen Arbeitsaufnahme von dem Betreiber der Maschine eingearbeitet und entsprechend unterwiesen werden. Für den Betrieb der Maschinen sind Schutzschuhe und eng anliegende Kleidung zu tragen.

Falls der Bediener Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten durchführt, muss dieser die notwendigen Fachkenntnisse besitzen.

2.6 Veränderung an der Maschine

An der Maschine dürfen aus Sicherheitsgründen keine eigenmächtigen Veränderungen vorgenommen werden, dies gilt auch für Schweißarbeiten antragenden Teilen. Alle geplanten Veränderungen müssen von der Firma Binderberger schriftlich genehmigt werden.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile / Original-Verschleißteile / Original-Zubehörteile - diese Teile sind speziell für die Maschine konzipiert. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass sie beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.

Teile und Sonderausstattungen, die nicht von uns geliefert wurden, sind auch nicht von uns zur Verwendung an der Maschine freigegeben.

2.7 Fehlanwendung und Restrisiken

Trotz richtiger Anwendung aller Sicherheitsvorschriften der Maschine können dennoch Restrisiken auftreten. Diese resultieren meist aus der Fehlanwendung der Maschine.

- Berühren von rotierenden oder beweglichen Komponenten
- Verletzung durch herunterfallende Holz- oder Maschinenteile
- Menschliches Fehlverhalten
 - Übermäßige Körperanstrengung
 - Mentale Überlastung
 - Betreten eines Gefahrenbereichs
 - Ablenkungen
 - Vernachlässigte Kontrolltätigkeiten

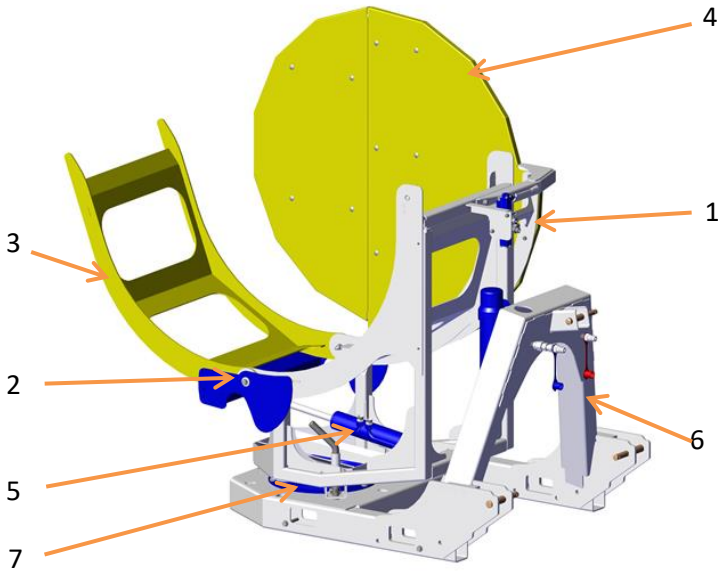
3 Beschreibung der Maschine

3.1 Funktionsweise

Das Bündelgerät dient zum Bündeln von Meterholzscheiten. Der Auskipmechanismus erfolgt hydraulisch. Der Antrieb des Hydraulikkreislaufs kann entweder über die Schlepperhydraulik oder die Hydraulik am Spalter erfolgen.

Das Bündelgerät darf nur von Personen benutzt, gewartet oder instandgehalten werden, die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

3.2 Übersicht



3.3 Teileerklärung

Nummer	Beschreibung
1	Grundgestell
2	Gelenk
3	Schwenkarm
4	Holzanschlag
5	Zylinder
6	Dreipunkt
7	Drehkranz (nur bei Pro Maschinen)

3.4 Technische Daten


Type	Eco 1,0m	Eco 1,4m	Pro 1,0m	Pro 1,4m
Gewicht*	240 kg	250 kg	250 kg	260 kg
Bündelgröße*	Ø1,2m ≈ 0,8fm**	Ø1,4m ≈ 1fm**	Ø1,2m ≈ 0,8fm**	Ø1,4m ≈ 1fm**
Transport	Dreipunktaufhängung			
Drehbereich	Fix		180°	
Antrieb	Schlepperhydraulik			
Max. Betriebsdruck	190 bar			
Arbeitsmaße L x B x H*	228x96x180 cm	228x96x198 cm	201x96x180 cm	201x96x198 cm

* ...die angegebenen Maße und Gewichte sind Anhaltswerte

** ...fm = Festmeter

4 Transport der Maschine

4.1 Sicherheitshinweise beim Transport

<h1>WARNUNG</h1>	
	<p style="text-align: center;"><u>Verletzungsgefahr beim Transport!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Es ist darauf zu achten, dass sich im Gefahrenbereich keine Personen befinden und ein ausreichender Sicherheitsabstand eingehalten wird!• Durch Schräglagen beim Transport können Schmiermittel, ausgelaufen sein, bei direktem Kontakt mit der Haut besteht Verätzungsgefahr!• Die Maschine darf nur an den vorgesehenen Haltepunkten angehoben werden!

4.2 Transportfahrten und Fahrten auf öffentlichen Straßen

Vor dem Transport der Maschine müsse alle Punkte der Außerbetriebnahme durchgeführt werden.

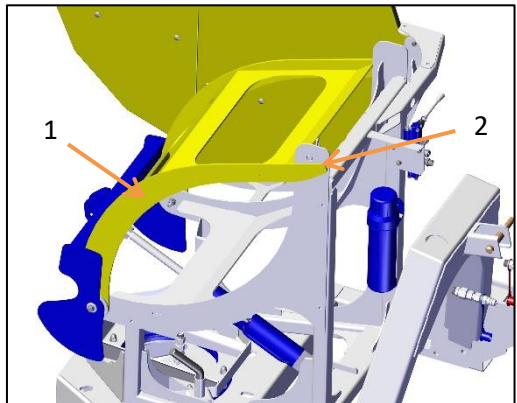
Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen sind die nationalen gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten!

- Wenn Sie mit dem Fahrzeug fahren, muss die Fahrtgeschwindigkeit der Bodenbeschaffenheit angepasst werden. Auf diese Weise schonen Sie das Bündelgerät vor kräftigen Erschütterungen, die sich ungünstig auf die Verbindungen auswirken.

4.3 Transport mit Schlepper

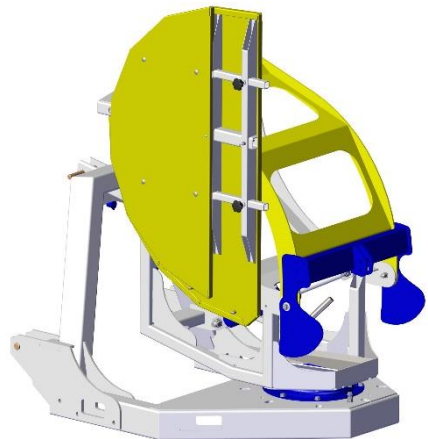
Wenn das Bündelgerät am Schlepper angehängt ist und Sie es damit auch transportieren möchten, achten Sie darauf, dass sich keine Teile auf der Maschine befinden, die herabfallen könnten. Kontrollieren Sie ob das Bündelgerät ordentlich am 3-Punkt des Traktors befestigt ist.

Überprüfen Sie nach jedem Anhängvorgang ob die Ober- bzw. Unterlenkerbolzen mit einem Splint gesichert sind. Außerdem muss der Schlepper für das Gesamtgewicht der Maschine ausgelegt sein. Achten Sie darauf, dass der Schwenkarm (1) durch den Federriegel (2) gegen das Herunterklappen gesichert ist.



Beim Anbau am Spalter ist folgende Transportstellung zu wählen:

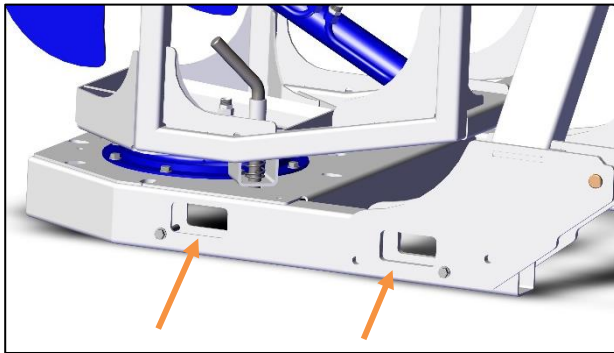
1. Zylinder bis auf Anschlag einfahren
2. Schwenkarme (1) mit Federriegel (2) sichern
3. Die Abnehmbare Rückwand um 180° Drehen und wie im Bild wieder befestigen.



4.4 Transport mit dem Gabelstapler

Zum Heben des Bündelgerätes die Gabeln des Gabelstaplrs unter die beiden Formrohre einführen.

Es ist Vorschrift, diese Punkte zu benutzen und Sie müssen das Gewicht der Maschine je nach Modell berücksichtigen. Es muss daher ein geeignetes Fahrzeug zum Heben verwendet werden.




4.5 Abstellen


- Bei längerer Nichtbenutzung der Maschine, müssen alle Hydraulikzylinder eingefahren werden. Es besteht sonst die Gefahr von Flugrost.
- Das Bündelgerät sollte gereinigt werden, und Lackschäden punktuell ausgebessert werden bevor das Gerät abgestellt wird.
- Alle Schmierpunkte sind zu schmieren.
- Bringen Sie eine dünne Schmiermittelschicht auf Stellen auf, die nicht punktlackiert oder geschmiert werden können.
- Die Schläuche sind zu reinigen und zu trocknen.
- Senken Sie den Druck in den Zylindern ab.
- Der Abstellplatz sollte kühl und trocken sein.

5 Aufstellen der Maschine

5.1 Sicherheitshinweise für Aufstellen der Maschine

WARNUNG	
	<p><u>Verletzungsgefahr bei nicht ordnungsgemäßer Aufstellung der Maschine!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Maschine vor jedem Aufstellen auf Transportschäden überprüfen!• Maschine auf ebenen und festen Untergrund aufstellen!• Sicherstellen, dass keine Personen durch die Aufstellung gefährdet werden!• Maschinenverbindungen und Schläuche so verlegen, dass keine Stolperstellen entstehen!• Die Maschine darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden!• Unter Druck stehende Schläuche nicht an- oder abmontieren!• Schläuche die unter Druck stehen dürfen nicht in die Führerkabine verlegt werden! Sollte dies nicht möglich sein muss sichergestellt werden, dass bei möglichem Bersten des Schlauches der Bediener nicht verletzt werden kann!• Es ist darauf zu achten das sich keine Personen zwischen Maschine und Schlepper befinden!

5.2 Pflichten vor Arbeitsbeginn

<h1>HINWEIS</h1>	
	<p><u>Führen Sie vor Arbeitsbeginn folgende Tätigkeiten durch:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Montage und Anschluss müssen gemäß Anweisungen erfolgen.• Kontrollieren Sie vor jedem Arbeitsbeginn sämtliche Schläuche, Kupplungen, Bolzen - und Schraubverbindungen auf festen Sitz.

5.3 Anbau an Schlepper

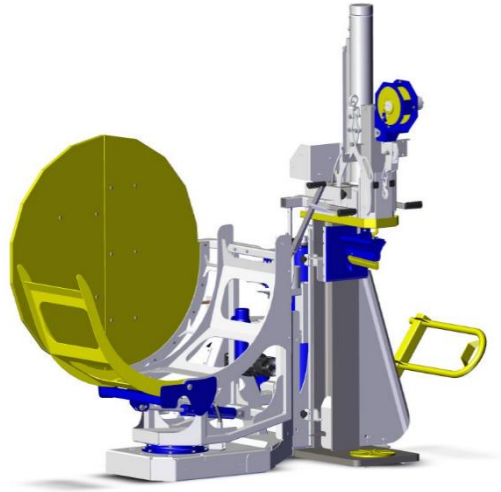


Fahren Sie mit dem Schlepper rückwärts an das Bündelgerät heran und koppeln Sie es am Dreipunkt an. Kontrollieren Sie, ob die Bolzen mit einem Splint gesichert sind.

5.4 Holzbündler mit Spalter

Holz­bündel­ge­rä­te, welche mit einer Spalteinheit zusammen ausgeliefert werden, sind durch eine spezielle Aufnahme miteinander verbunden. Auf der Rückseite, inmitten der beiden Gerätschäften befindet sich die Dreipunktaufnahme.

Beachten Sie in diesem Fall die Anleitung für den Holz­bündler sowie die für den jeweiligen Holzspalter.



5.5 Anschluss der Hydraulikschläuche

(Bündelgerät hydraulisch)

Stecken Sie die Leitung des Bündelgerätes an ein doppelwirkendes Steuergerät am Schlepper.


Verwenden Sie nur die mit dem Bündelgerät mitgelieferten Schläuche.

6 Bedienung

6.1 Sicherheitshinweise bei der Bedienung

GEFAHR	
	<p><u>Verletzungsgefahr durch Fangen oder Einziehen an beweglichen Maschinenteilen!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Ausreichend Sicherheitsabstand zu beweglichen Maschinenteilen einhalten!
WARNUNG	
	<p><u>Verletzungsgefahr beim Bedienen!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Es ist darauf zu achten, dass sich nur der Bediener am Bedienpult befindet.• Das sich keine weiteren Personen im Gefahrenbereich befinden und ein ausreichender Sicherheitsabstand eingehalten wird!• Achten Sie auf sicheren Stand der Maschine!• Es ist darauf zu achten das sich keine Personen zwischen Maschine und Schlepper befinden!
VORSICHT	
	<p><u>Verletzungsgefahr</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe mit Stahlkappen tragen.• Alle Teile die nicht zur Maschine gehören sind aus deren Umfeld zu entfernen. (Stolpergefahr)

6.2 Wichtige Hinweise bei der Bedienung

<h1>HINWEIS</h1>	
	<ul style="list-style-type: none">• Das Bedienungspersonal hat darauf zu achten, dass sich keine unbefugten Personen im Arbeitsbereich der Maschine aufhalten.• Informieren Sie sich vor dem Einschalten der Maschine über das richtige Verhalten bei Störfällen.• Führen Sie vor dem Einschalten der Maschine die in Kapitel „Pflichten vor Arbeitsbeginn“ angeführten Punkte aus.• Nach dem Abschalten der Maschine sind immer die Arbeitsschritte aus dem nachfolgenden Kapitel „Außerbetriebnahme“ durchzuführen.• Entfernt sich das Bedienpersonal von der Maschine so dass diese unbeaufsichtigt ist, muss sie abgestellt werden und ist gegen unbefugtes Wiedereinschalten zu sichern.

6.3 Tägliche Kontrolle

Nehmen Sie das Gerät optisch in Augenschein. Achten Sie auf Fehler und Defekte, die einen Einfluss auf die Sicherheit haben könnten. Eventuelle Fehler und Mängel sind zu beheben.

- Vergewissern Sie sich, dass keine Lecks in der Hydraulik vorhanden sind
- Vergewissern Sie sich, dass keine Schläuche schadhaft sind.
- Achten Sie auf Risse und Beschädigungen im Grundgestell.

6.4 Funktionsweise des Bündelgerätes

Der Holzbündler wird hydraulisch über ein Doppelwirkendes Steuergerät des Schleppers oder den Hydraulikkreislauf des Splatters betrieben.


Die Meterscheite werden zwischen dem Grundrahmen und den Schwenkarmen gestapelt und gebündelt. Anschließend kann der Stapel hydraulisch zu Boden gelassen werden.


1. Bringen Sie das Bündelgerät in Arbeitsstellung auf einem ebenen und festen Untergrund.
2. Schichten Sie das gespaltene Meterholz in das Bündelgerät bis es voll ist.
3. Legen Sie zwei Spanngurte um das Bündel herum. (Abstand zum Außenrand min. 15cm)
4. Schließen Sie nun die Spanngurte und ziehen Sie diese mithilfe der Ratsche fest.
5. Betätigen Sie das doppelwirkende Steuergerät an der Maschine und schwenken die Arme nach unten.
6. Entfernen Sie das Holzbündel neben der Maschine.
7. Bringen Sie die Arme wieder in die Ausgangsposition.




7 Außerbetriebnahme

7.1 Sicherheitshinweise bei der Außerbetriebnahme

GEFAHR	
	<p><u>Verletzungsgefahr durch Fangen oder Einziehen an beweglichen Maschinenteilen!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Nach dem Abstellen warten bis alle beweglichen Maschinenteile zum Stillstand gekommen sind!• Ausreichend Sicherheitsabstand zu beweglichen Maschinenteilen einhalten!

WARNUNG	
	<p><u>Verletzungsgefahr beim Außerbetrieb nehmen!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Es ist darauf zu achten, dass sich im Gefahrenbereich keine Personen befinden und ein ausreichender Sicherheitsabstand eingehalten wird!• Halten Sie sich nicht unter schwebenden Lasten auf, diese können herabfallen!• Es ist darauf zu achten das sich keine Personen zwischen Maschine und Schlepper befinden!

<h1>WARNUNG</h1>	
	<p style="text-align: center;"><u>Verletzungsgefahr beim Einschalten der Maschine von unbefugten Personen!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Maschine nach dem Betrieb gegen unbefugtes Einschalten sichern!• Bei längerem Verlassen des Arbeitsplatzes der Maschine ist die Energiequelle zu trennen.

7.2 Hydraulikschläuche abkoppeln


Wenn Sie mit der Arbeit fertig sind stellen Sie den Schlepper ab. Schalten Sie das doppelwirkende Ventil am Schlepper damit die Leitungen drucklos werden. Nun können Sie die Schläuche des Bündelgerätes abkoppeln.


7.3 Abkoppeln des Bündelgerätes vom Schlepper

Stellen Sie das Bündelgerät auf einem ebenen und festen Untergrund ab. Stellen Sie den Schlepper ab und entfernen Sie die Bolzen des Dreipunkts. Fahren Sie nun mit dem Traktor vom Bündelgerät weg.

8 Wartung

8.1 Sicherheitshinweise bei der Wartung

GEFAHR	
	<p><u>Schwere Verletzungsgefahr durch Einschalten des Antriebs bei Wartungsarbeiten!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Maschine abstellen!• Gegen Wiedereinschalten sichern!• Von Energiequelle trennen

VORSICHT	
	<p><u>Schmierstoffe</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Rutschgefahr!• Geeignete Auffangbehälter verwenden.• Ausgelaufenes Öl sofort entfernen.• Haut und Augenkontakt vermeiden.• Nicht Verschlucken oder Einatmen.• Geeignete Schutzausrüstung verwenden (Handschuhe, Schutzbrille).• Achten Sie darauf, dass kein Öl in die Umwelt gelangt.• Ausgelaufenes Öl verschmutzt Gewässer und Grundwasser.

HINWEIS



- Alle nicht einwandfreien Maschinenteile sofort austauschen.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.
- Sicherstellen, dass für alle grundwassergefährdende Stoffe (Öle, Kühlmittel u. ä.) geeignete Auffangbehälter zur Verfügung stehen.
- Verwenden Sie nur die angegebenen Betriebsstoffe.
- Selbstsichernde Schrauben und Muttern sind immer zu erneuern.
- Alle nicht wieder verwendeten Betriebsstoffe und Schmierstoffe sind umweltgerecht zu entsorgen.
- Durch den Einbau von falschen Ersatzteilen oder Verschleißteilen können schwere Maschinenschäden entstehen.
- Bei Schweißarbeiten besteht Brandgefahr. Feuerlöscher bereithalten.
- Unsachgemäß verlegte Leitungen können Schmor- und Kabelbrände verursachen.
- Geben Sie die Maschine nie ohne die werkseitig vorgesehenen Sicherheitseinrichtungen für den Betrieb frei.
- Es ist strengstens verboten, an der Maschine angebrachte Sicherheitshinweise zu entfernen.
- Erneuern Sie die Hinweisaufkleber an der Maschine falls diese nicht mehr lesbar sind.
- Beachten Sie immer die Warnhinweise, die sich an der Maschine befinden. Sie helfen, Gefährdungen zu vermeiden.
- Führen Sie keine Reparaturen aus, wenn Sie nicht über die erforderliche Qualifikation verfügen.

8.2 Hinweise bei Arbeiten an hydraulischen Ausrüstungen

Alle Arbeiten an den hydraulischen Ausrüstungen der Maschine dürfen grundsätzlich nur von dafür ausgebildeten Fachkräften ausgeführt werden.

- Vor den Arbeiten alle hydraulischen Anlagen / Anlagenteile drucklos schalten.
- Stellen Sie vor Arbeitsantritt sicher, dass für alle grundwassergefährdende Stoffe (Öle, Kühlmittel, usw.) geeignete Auffangbehälter zur Verfügung stehen.

8.3 Reinigung

Nach jedem Arbeitseinsatz und vor jeder Wartung, ist die Maschine von Schmutz zu befreien!

Nach jeder Reinigung mit Wasser muss das Bündelgerät abgeschmiert werden!

8.4 Wechseln der Hydraulikschläuche

Alle Hydraulikschläuche müssen spätestens nach 5 Jahren ausgetauscht werden.

Es kann es durch Beschädigungen an den Schläuchen zu schweren Verletzungen kommen!

8.5 Wartungsschema

Regelmäßige Wartung ist die beste Garantie für ein effektives und wirtschaftliches Arbeiten Ihrer Maschine. Das Bündelgerät wurde bereits fabrikmäßig sorgfältig getestet und einjustiert.

8.6 Schmierens des Bündelgerätes

Es ist zweckmäßiger, öfter zu schmieren, anstatt viel Schmierstoff auf einmal zu verwenden. Beschädigte Schmiernippel sind auszuwechseln.

Am Drehkranz befinden sich Schmiernippel die alle 50h geschmiert werden sollten.

Empfohlen wird zusätzlich das Schmieren der beweglichen Bauteile wie Schwenkarm, Gelenk und Zylinder.

Warnung!


Wenn sich z.B. der Schmierkanal eines Achszapfens oder eines Lagergehäuses verstopft und das Schmierfett deshalb nicht eindringen kann, ist der Betrieb zu stoppen und der Schmierkanal zu reinigen.


8.7 Pflichten vor Arbeitsende


Nach Abschluss der Instandhaltungsarbeiten und vor dem Starten der Maschine sind folgende Punkte zu beachten:

- Überprüfen aller zuvor gelösten Schraubenverbindungen auf ihren festen Sitz.
- Überprüfen ob alle zuvor entfernten Schutzvorrichtungen, Abdeckungen, Behälterdeckel, wieder ordnungsgemäß eingebaut sind.
- Sicherstellen, dass alle verwendeten Werkzeuge, Materialien und sonstige Ausrüstungen aus dem Arbeitsbereich wieder entfernt wurden.
- Säubern des Arbeitsbereiches und entfernen eventuell ausgetretener Flüssigkeiten und ähnliche Stoffe.
- Sicherstellen, dass alle Sicherheitseinrichtungen der Maschine wieder einwandfrei funktionieren.
- Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitseinrichtungen. Geben Sie die Maschine nicht für den Gebrauch frei, wenn die Sicherheitseinrichtungen nicht einwandfrei funktionieren.
- Probelauf mit Funktionskontrolle der instandgesetzten Bauteile durchführen.
- Maschine vor unbefugtem Einschalten sichern, wenn Sie die Arbeiten nicht abgeschlossen haben.
- Der Umgang mit offenem Feuer und Rauchen ist verboten

9 Hilfe bei Störungen

GEFAHR	
	<p><u>Schwere Verletzungsgefahr durch Einschalten des Antriebs bei Störfällen!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Maschine abstellen!• Gegen Wiedereinschalten sichern!

VORSICHT	
	<p><u>Verletzungsgefahr! Verbrühen durch heiße Maschinenkomponenten und Medien!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Maschine vor allen Störungsbehebungen auf Umgebungstemperatur abkühlen lassen.

VORSICHT	
	<p><u>Verätzungsgefahr durch Kontakt mit Schmierstoffen!</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Haut und Augenkontakt vermeiden.• Nicht Verschlucken oder Einatmen.• Geeignete Schutzausrüstung verwenden (Handschuhe, Schutzbrille).

9.1 Fehlerbehebung

Sollten Störungen nicht beseitigt werden können, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler! Er hilft Ihnen gerne weiter.

10 Garantie und Gewährleistung

Garantiebedingungen 950601:

Die Firma Binderberger Maschinenbau GmbH gibt für den Zeitraum von zwei Jahren Gewährleistung auf Teile, die ihre Funktion infolge von Material- oder Herstellungsfehlern nicht gerecht werden.

Auf von uns bezogene Waren wie Räder, Achsen und Ventile wird die einjährige Gewährleistung unserer Lieferanten gegeben.

Die Garantie tritt mit dem Lieferdatum in Kraft.

Die Garantie deckt keine Fehler, die auf normalen Verschleiß, Unachtsamkeit, falschem Gebrauch und falscher Montage zurückzuführen sind. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Hydraulikschläuche und Kupplungen.

Kosten, die im Rahmen der Garantieprozedur für das Abmontieren, die Montage und den Versand entstehen werden nicht erstattet. Die Garantie gilt unter der Voraussetzung, dass der Garantieanspruch direkt an die Firma Binderberger gemeldet wird. Der Fehler soll nach gemeinsamer Absprache zwischen dem Kunden, dem Vertragshändler und der Firma Binderberger behoben werden.

Falls es dem Hersteller angebracht erscheint, muss das Gerät bzw. müssen Komponenten des Gerätes zum Hersteller zwecks Garantiemaßnahmen zurückgeschickt werden. Dabei ist der Typ des Gerätes, die Herstellungsnummer das Lieferdatum, der Name des Besitzers sowie die Adresse anzugeben.

Die Garantie ist außer Kraft, falls die Maschine von der Ursprünglichen Ausführung abweicht, z.B. wegen Abänderung, Einstellungen, Zusatzkonstruktionen oder Austausch von Teilen, die nicht von uns geliefert worden sind.

Ansonsten gelten die Lieferungsbestimmungen NL92.

11 Verhalten bei Unfällen

Informieren Sie sich routinemäßig in regelmäßigen Abständen, welche Möglichkeiten für die Erste Hilfe zur Verfügung stehen.

Informieren Sie - nach der Erstversorgung von Verletzten - bei Unfällen mit Personen-, Geräte- oder Gebäudeschäden unverzüglich Ihren Vorgesetzten. Nennen Sie für den gezielten Einsatz von Rettungsfahrzeugen den Schweregrad der Personen- und Sachschäden.

Verlassen Sie im Katastrophenfall (Brand) unverzüglich die Maschine.

Anmerkung

Im Zuge der technischen Weiterentwicklung arbeitet die Binderberger Maschinenbau GmbH ständig an der Verbesserung ihrer Produkte. Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen dieser Betriebsanleitung / Ersatzteilliste behalten wir uns darum vor, ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Maschinen kann daraus nicht abgeleitet werden. Technische Angaben, Maße und Gewichte sind unverbindlich.

Irrtümer vorbehalten.

Händlerstempel:

Typenschild: